

## Einladung zur Jahrestagung des fdd

### Wortschatz

**27. April 2024, 10.00-16.00 Uhr, Bern**

Pädagogische Hochschule Bern, Standort Hochschulzentrum vonRoll, Fabrikstrasse 6 & 8

---

(siehe Lageplan im Anhang)

#### Programm

ab 09.15	Eintreffen, Fabrikstrasse 8
10.00	<b>Begrüssung durch Daniel Steiner</b> , Institutsleiter IPS Fabrikstrasse 6, Hörsaal 002
10.15	<b>Referat: Prof. Dr. Britta Juska-Bacher</b> (PH Bern) <b>Wortschatz und seine Wechselwirkung mit dem Lesen</b> Fabrikstrasse 6, Hörsaal 002
11.45	Mittagessen, Fabrikstrasse 8
13.15	<b>Drei parallele Workshops zum Tagungsthema</b> Zyklus 1: Sinja Ballmer und Jessica Weiner, Fabrikstrasse 8, B103 Zyklus 2: Britta Juska-Bacher und Larissa Greber, Fabrikstrasse 8, B104 Zyklus 3: Julia Hodson, Fabrikstrasse 8, B105
14.45	<b>Plenum</b> , Fabrikstrasse 6, Hörsaal 002
15.15	Pause
15.30	<b>fdd-Mitgliederversammlung</b> , Fabrikstrasse 6, Hörsaal 002
16.00	Abschluss

**Anmeldung** bis 17. April über [Forms](#).

**Tagungskosten**, CHF 40 für fdd-Mitglieder und Nachwuchs, CHF 70 für Nicht-Mitglieder (je-weils inkl. Verpflegung). Bitte bis 17. April mit Namen und Adresse sowie mit dem Stichwort «Tagungsgebühr fdd 2024» überweisen auf das Konto CH19 0900 0000 1531 2245 2, Ver-ein Fachdidaktik Deutsch, Windisch.

**Generalversammlung:** Die GV des Vereins Fachdidaktik Deutsch findet am Ende der Jah-restagung (15.30-16.00 Uhr) statt.

**Tagungsorganisation:** Johanna Bleiker (PHZH); Nadine Nell-Tuor (PHZG); Tim Sommer (PH FHNW), Karin Zumbrunnen (HfH), Verena Pisall (PHBE), Christine Beckert (PHBE)

## Abstract zum Hauptvortrag

### Wortschatz und seine Wechselwirkung mit dem Lesen (Perspektive Primarstufe)

Prof. Dr. Britta Juska-Bacher, PH Bern

Nachdem Wortschatz zunächst besonders in der Spracherwerbsforschung und der Zweit- und Mehrsprachigkeitsforschung viel Aufmerksamkeit erhielt, hat das Thema seit rund 15 Jahren als „Schaltstelle des schulischen Spracherwerbs“ (Steinhoff 2009) auch in der Deutschdidaktik Fahrt aufgenommen. Das wird u.a. durch das Erscheinen verschiedener Sammelbände sichtbar, z.B. *Wortschatzarbeit* (Pohl & Ulrich 2011), *Deutscher Wortschatz - beschreiben, lernen, lehren* (Kilian, J. & Eckhoff, J. 2015) und *Handbuch Wort und Wortschatz* (Haß & Storjohann 2015). Als eine solche Schaltstelle wird er auch im Lehrplan 21 angesehen, der dessen Förderung zyklen- und fachbereichsübergreifend einfordert (D-EDK 2016). In der empirischen Forschung ist die Zahl der Untersuchungen zu Wortschatzerwerb und -vermittlung im Schulalter im deutschsprachigen Raum immer noch übersichtlich.

Der Vortrag fokussiert auf den Zusammenhang zwischen Wortschatz und Lesen. Das reziproke Verhältnis der beiden Bereiche, das weit über das Schulfach Deutsch hinaus Relevanz hat, ist unbestritten (z.B. Philipp 2012): Einerseits ermöglicht und fördert umfangreiches und tiefes Wortwissen verstehendes Lesen (z.B. Ouellette 2006), andererseits ist Lesen im Laufe der Schulzeit für einen stetig wachsenden Anteil neu erworbener Wörter verantwortlich (Nagy & Scott 2000). Der Beitrag nimmt die ersten Primarschuljahre in den Blick und präsentiert empirische Daten zu beiden Wirkrichtungen.

Zunächst wird die Rolle des Wortschatzes als „Flaschenhals des [Lese-]Verstehens“ (Perfetti et al. 2005: 40) untersucht und aufgezeigt, dass nicht nur der in der Leseforschung bisher meist berücksichtigte Wortschatzumfang, sondern auch die Wortschatzqualität eine wichtige Rolle spielt. In einem zweiten Teil wird dem Prozess des Wortschatzerwerbs beim Lesen, der ab dem dritten Schuljahr immer mehr Bedeutung erhält (z.B. Biemiller 2012), nachgegangen und aufgezeigt, wie Drittklässler:innen die Bedeutung neuer Wörter beim Lesen inferieren. Der Vortrag schliesst mit einigen didaktischen Anregungen zur Wortschatzförderung, die in den zyklenspezifischen Workshops aufgegriffen werden.

## Literaturangaben

- Biemiller, A. (2012). Teaching vocabulary in the primary grades. In Baumann, J. F. & Kame'enui, E. J. (Hrsg.), *Vocabulary instruction: Research to practice* (34–50). New York/London: The Guilford Press.
- D-EDK (Hrsg.) (2016). *Grundlagen Lehrplan 21*. Luzern: D-EDK.
- Haß, U. & Storjohann (Hrsg.) (2015). *Handbuch Wort und Wortschatz*. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.
- Kilian, J. & Eckhoff, J. (Hrsg.) (2015). *Deutscher Wortschatz – beschreiben, lernen, lehren*. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
- Perfetti, C. A., Landi, N., & Oakhill, J. (2005). The Acquisition of Reading Comprehension Skill. In Snowling, M. J. & Hulme, C. (Hrsg.), *The science of reading: A handbook* (227–247). Hoboken, New Jersey: Blackwell Publishing.
- Philipp, M. (2012). Das vernachlässigte Füllhorn der Sprache. *Leseforum* 1/2012, 1–22.
- Pohl, I. & Ulrich, W. (2011). *Wortschatzarbeit*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Steinhoff, T. (2009). Der Wortschatz als Schaltstelle des schulischen Spracherwerbs. *Didaktik Deutsch*, 27, 33–52.